Pressemitteilung



10. Dezember 2014

Gemeinde Anröchte und RWE Deutschland vereinbaren einen neuen Konzessionsvertrag für Strom

Die Gemeinde Anröchte hat mit RWE Deutschland einen neuen Stromkonzessionsvertrag abgeschlossen. Bürgermeister Heinrich Holtkötter, sein Allgemeiner Vertreter Ralf Hüls sowie Frank Eikel, Leiter der RWE Deutschland AG in Südwestfalen, unterzeichneten am 08.12.2014 den Vertrag. Die Gemeinde vertraut die leitungsgebundene Energieversorgung damit weiterhin RWE an.

Vorangegangen war ein öffentlicher Wettbewerb für interessierte Netzbetreiber um die Konzessionierung. Die Verwaltung und der Rat der Gemeinde Anröchte hatten die eingegangenen Angebote intensiv geprüft und bewertet. Nach dieser Bewertung fiel die Entscheidung zugunsten von RWE Deutschland.

"Wir haben uns entschieden, die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit RWE fortzusetzen, weil der neue Konzessionsvertrag für unsere Bürger sowie für Gewerbe- und Industriebetriebe perspektivisch leistungsfähige und zuverlässige Netze sicherstellt", sagte Bürgermeister Heinrich Holtkötter. Auch RWE blickt positiv auf die weitere Zusammenarbeit. "Die Energieversorgung ist das traditionelle Kerngeschäft von RWE. Deswegen freuen wir uns, dass der Rat einstimmig beschlossen hat, die Partnerschaft mit RWE in den kommenden Jahren fortzuführen", sagte Frank Eikel.

Die Bürger mit Energie zu versorgen, gehört zu den grundlegenden Interessen einer Kommune. Um dies zu erfüllen, erteilt die Kommune dem Energieversorgungsunternehmen im Rahmen eines Konzessionsvertrages das Recht, öffentliche Straßen, Wege und Plätze zur Verlegung von Versorgungsleitungen in Anspruch zu nehmen (Wegerecht) und die Energieversorgung in der Kommune durchzuführen. Das Energieversorgungsunternehmen verpflichtet sich im Gegenzug dazu, eine sichere Energieversorgung zu gewährleisten und die vertraglich festgelegte Konzessionsabgabe an die Kommune zu zahlen.